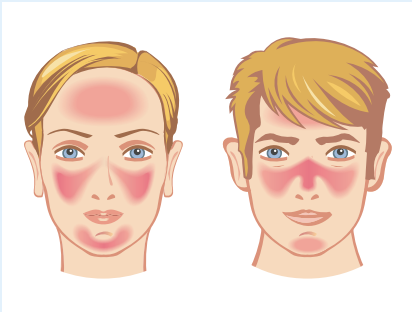


Beratungshilfe Cross-Selling Rosazea

Mit einer Zusatzempfehlung können gleich zwei Ziele erreicht werden:

1. Der Kunde fühlt sich umfassend beraten.
2. Die Apotheke macht einen zusätzlichen Umsatz.

Zusatzfragen zur eigentlichen Bedarfsanalyse (Wer? Was? Wann? Wo? Wie?) sind der Schlüssel zum Erfolg, denn sie liefern die Berechtigung für die Therapieergänzung.



Rosazea ist eine entzündliche, vor allem das Gesicht (Stirn, Wangen, Nase, Kinn) betreffende Hauterkrankung. Sie ist nicht dauerhaft heilbar, die Symptome sind aber gut behandelbar. Der Leidensdruck der Patienten ist meist sehr groß.

Typische Symptome der Rosazea sind:

- Hautrötungen (vorübergehende und bleibende)
- Papeln und Pusteln
- Teleangiektasien (spinnennetzartig erweiterte Äderchen)

Praxisfall: Patientin mit Gesichtsrötungen und Pickelchen

Eine 40-jährige Patientin kommt in die Apotheke und möchte ein Rosazea-Kosmetikum erhalten. Gleichzeitig erkennen Sie, dass sie unter Gesichtsrötung, Papeln, Pusteln und fettiger Haut leidet.

Auf Nachfrage erzählt die Kundin, dass der Arzt bei ihr eine Rosazea diagnostiziert hat, sie aktuell aber keine orale Therapie erhält.

- ▶ „Bestimmte Reize können die Symptome der Rosazea fördern. Sie sollten z. B. scharf gewürzte Speisen, heiße Getränke, UV-Strahlung, Alkohol und Saunagänge meiden.“
- ▶ „Unterstützend zu Ihrem Pflegeprodukt für das Gesicht empfehle ich Ihnen die rezeptfreien ICHTHRALETTEN®. Das sind Dragees mit einem Wirkstoff natürlichen Ursprungs, nämlich Natriumbituminosulfonat. Sie wirken entzündungshemmend und reduzieren dadurch Pickel und die Gesichtsrötung.“
- ▶ „Sie sind ebenfalls hilfreich bei fettiger Haut. ICHTHRALETTEN® sind sehr gut verträglich und reizen Ihre Haut nicht zusätzlich, da sie oral eingenommen werden.“
- ▶ „Bereits nach drei Wochen sollten Sie einen Rückgang der Symptome bemerken.“

HINWEIS: Der begleitende Einsatz der ICHTHRALETTEN® zu einer topischen Rosazea-Therapie (z. B. mit Metronidazol, Ivermectin, Azelainsäure) ist unbedenklich. Die gleichzeitige Einnahme (innerhalb von 3 Stunden) von Tetrazyklinen zeigt jedoch eine Wechselwirkung und inaktiviert beide Stoffe.



Weitere Informationen: www.ichthyol.de

ICHTHRALETTEN® Wirkstoff: Natriumbituminosulfonat, Trockensubstanz **Zusammensetzung:** 1 magensaftresistente Tablette enthält: Wirkstoff: Natriumbituminosulfonat (ICHTHYOL®-Natrium), Trockensubstanz 0,2 g. Sonstige Bestandteile: Weißer Ton, Lactose-Monohydrat, Copovidon, Glycerol, Stearinsäure, hoch disperses Siliciumdioxid, Talkum, arabisches Gummi, Macrogol 6000, Sucrose (Saccharose), Eisenoxide und -hydroxide (E 172), Montanglykolwachs, Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1). **Anwendungsgebiete:** Rosacea, auch mit Seborrhoe. **Gegenanzeigen:** Nachgewiesene Überempfindlichkeit gegen sulfonierte Schieferlerde, wie z. B. Ammonium- und/oder Natriumbituminosulfonat oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Sehr selten (< 0,01%) kann es zu Unverträglichkeitsreaktionen kommen, wie z. B. leichte Beschwerden im Magen-Darm-Trakt. In Einzelfällen kann es zum Auftreten von Hautrötungen, Hauttrockenheit und allergischen Hautreaktionen kommen **Warnhinweis:** Enthält Lactose und Sucrose (Zucker). ICHTHYOL-GESELLSCHAFT Cordes, Hermanni & Co. (GmbH & Co.) KG, 22335 Hamburg